

10 Jahre WHEEL Feier

Mit Texas Rooster, Amarillo und Cody Jinks mit Texas Radio in das 10. Jahr

Das die Zeit wie im Fluge vergeht, ist keine Neuigkeit und nichts Besonderes. Etwas Besonderes ist es jedoch, wenn in unserer schnelllebigen Zeit ein Musikmagazin, das sich auch noch mit der Nische Country Music beschäftigt, sein 10-jähriges Jubiläum feiert. Nicht natürlich für uns, die Countryfans. Wir wissen durchaus, was wir mögen und was wir daran haben. So genannte „normale“ Medien aber fanden diese Tatsache so spannend, dass der 10-jährige Geburtstag der WHEEL aus Nürnberg sogar in der Tagespresse Beachtung fand.

Gefeiert wurde am Freitag den 13. Februar in Nürnberg im Gesellschaftshaus Gartenstadt. Drei Live-Musik-Attraktionen boten den musikalischen Rahmen für dieses Ereignis.

Zahlreich waren sie gekommen, die Countryfans aus der Umgebung, aber auch längere Anfahrtswege wurden gern in Kauf genommen, um bei dieser Fete dabei zu sein.

Herbert Arnold, der Herausgeber der WHEEL Country Mail, begrüßte die Gäste mit interessanten Anekdoten rund um die Entstehungsgeschichte des heute so etablierten Magazins. Und er stellte den Moderator des Abends vor, den großartigen Radiomann Joe Hermann, der nicht nur bei Radio F für die Countryfans die passenden Worte findet, sondern auch

Freunden Herbert und Anita Arnold den „Beste-Kollegen-Award“ überreichen. Auch die Countrykenner

Auftritt. Das war pure Freude!

Ein Countrymagazin lebt nicht nur vom Macher, sondern natürlich auch von seinen Mitarbeitern. Diese wurden anschließend an Amarillo von Herbert und Anita gebührend geehrt. Ein sympathisches Team, das uns da von der Bühne herunter zuwinkte!

Als besonderes Highlight des Abends hatte Herbert Arnold Cody Jinks aus Fort Worth in Texas eingeladen. Herbert vom WHEEL und Kai Ulatowski von der Western Mail hatten Cody bei einem gemeinsamen Besuch in den Staaten entdeckt und gleich ein Konzept ausgearbeitet, um den kleinen Sänger mit der großen Stimme



und freien Journalisten Manfred und Margrit Hesse aus Kassel überbrachten ihren Freundschafts-Award. Darauf dürfen Herbert und Anita sich durchaus etwas einbilden, denn solche Preise erhält man nicht einfach nur aus Spaß, sondern aufgrund von ehrlicher, beständiger und zuverlässiger Arbeit und Freundschaft.

Amarillo zündete nun ein musikalisches Feuerwerk, das vom ersten bis zum letzten Ton mitriss. Beständig und immer wieder abrufbar ist die großartige musikalische Leistung der 6 Künstler. Das übrigens, nämlich wahre Künstler, sind sie in der Tat, wenn sie ihre Instrumente bearbeiten. Ausgesuchte moderne Countrysongs mischten sie mit knackigen

auch den Menschen hierzulande vorzustellen. Cody war seitdem bereits einige Male in unseren Breiten graden auf Tour, von daher war eine Schar von Fans allein für ihn angereist. Unterstützt wurde er an diesem Abend von Musikern der legendären Band Texas Radio um Bandchef Ferdi Kreim und Mike Tauer. Mit relativ leiser Instrumentierung setzten die Musiker Codys eingängige, dunkle, tiefe Stimme brillant in Szene. Sogar ein Saxophon, gespielt von Jürgen Schönberger, fand gelegentlich sanfte Einsätze. Respekt! Codys Programm bestand überwiegend aus seinem eigenen Songmaterial, das mittlerweile in Deutschland schon recht bekannt ist. So hörte man immer wieder ein Echo aus dem Publikum, wenn er Titel wie beispielsweise „Lost Highway“, „Pretty Packaging“ oder „Mr. Griffin“ intonierte.

Mit frenetischem Applaus forderte das Publikum Zugaben, denen Cody mit Merle Haggards Klassiker „Mama Tried“ und dem Song „I'm Over You“ von Codys Vorbild Keith Whitley gern nachkam. Und das, obwohl er an diesem Abend immer höheres Fieber entwickelt hatte. Der Wetterumschwung vom warmen Texas ins kalte Deutschland hatte



live von der WHEEL-Geburtsbühne den Abend souverän begleitete.

Die Band Texas Rooster machte den musikalischen Anfang mit zumeist fröhlichen Countryklassikern. Mit dabei beispielsweise ein „Eighteen Wheels And A Dozen Roses“ oder „Thank God For The Radio“. Ur-



komisch fand ich, als die kleine Sängerin und Bassistin Miss Four Rosie laut verkündete „I'm A Long Tall Texan“. Das wird mir gewiss in Erinnerung bleiben! Mit der Band Amarillo waren neben Texas Rooster weitere Lokalmatadoren am Start.

Bereits in der Umbaupause versammelten sich Gratulanten vor der Bühne, um ihre Glückwünsche zum 10-jährigen Geburtstag der WHEEL zu überbringen. Gut getimt vom Moderator des Abends, Joe Hermann, durften wir von der Western Mail unseren



Klassikern, eigenem Material und viel guter Laune. Statt des Fiddlers Chris, der an diesem Abend nicht dabei sein konnte, war Didi Wächter mit seiner Steelgitarre dazugekommen. Leadsänger Sebbo, Peter (Mann, kann der Gitarre spielen!), Bassist Harvey, der sich neben dem E-Bass auch gerne mal die Oma, also den akustischen Bass schnappte, Thomas an den Tasten und Christian mit dem richtigen Wumms an den Drums waren auch an diesem Abend ein Erlebnis allererster Güte. Danke Jungs für diesen gelungenen



ihm eine dicke Bronchitis beschert. Frau Holle hatte mittlerweile ihre Bettdecke über Nürnberg und Umgebung ausgeschüttelt, so dass manche Besucher so flott wie möglich nach Hause eilten, um die Wintermärchenlandschaft lieber aus dem heimischen Fenster als durch die Windschutzscheibe zu betrachten.

Spät war es geworden, beinahe halb zwei! Doch das 10-jährige Bestehen der WHEEL feiert man eben nur einmal im Leben! Vielen Dank an Herbert und Anita Arnold für diesen schönen Abend!

Iris Paech
(Fotos: Karl Friedrich, Christian Tournay, Anita Arnold)

